



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

**Rahmenkonzeption
des Tv-KiTa
im Evangelischen
Kirchenkreis
Steinfurt-Coesfeld-
Borken**



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Wer wir sind

Unter der Überschrift "Kinder sind unser größter Schatz" haben sich im Jahr 2008 die Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken entschlossen, nicht nur solidarisch Finanzmittel aus allen Kirchengemeindehaushalten für die Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stellen, sondern auch den Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen zu gründen, den Tv-KiTa.

Damit übernimmt der Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken die Trägerschaft für die angeschlossenen Kindertageseinrichtungen und gewährleistet eine zentrale betriebswirtschaftliche Steuerung durch die Geschäftsführung und einen synodal gewählten Leitungsausschuss. Eine intensive Vernetzung der Einrichtungen und Mitarbeitenden stärkt den fachlich-pädagogischen Austausch und fördert eine Profilierung evangelischer Kita-Arbeit.

Der Tv-KiTa ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises ST-COE-BOR mit dem Ziel:

- Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Verantwortung zu betreiben und damit einen profilierten Beitrag der evangelischen Kirche zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zu leisten,
- auf sich verändernde Herausforderungen aktuell, flexibel und qualitätswahrend antworten zu können,
- durch eine enge und verbindliche Zusammenarbeit in der Bewirtschaftung die Trägerschaft verlässlich und effektiv wahrnehmen zu können sowie Synergien zu nutzen,
- eine qualifizierte Personalplanung und -entwicklung (einschl. Arbeitsplatzsicherung für Mitarbeitende) sicherzustellen.

Unser Profil: Kinder sind unser größter Schatz

Der Arbeit des Tv-KiTa und seiner Einrichtungen liegt ein christliches Verständnis von Mensch und Schöpfung zugrunde. Nach diesem Verständnis sind Kinder ein Geschenk Gottes und Zeugen seiner immer neuen Liebe zur Welt und den Menschen. Sie sind wertvolle Geschöpfe mit gegenüber den Erwachsenen herausgehobenen Eigenschaften wie vorbehaltlosem Vertrauen und unvoreingenommener Neugierde sowie vorurteilsfreiem Urteilsvermögen. Sie sind Vorbilder auf der Suche nach gelingendem, sinnerfülltem Leben und darum „unser größter

Schatz“. Zugleich gehören sie zu den Menschen, denen die biblische Tradition als den „Kleinen“ ein besonderes Augenmerk schenkt, denen daher unsere besondere Fürsorge und Fürsprache gilt.

Den Kindern soll in unseren Einrichtungen die Liebe Gottes im Alltag erfahrbar gemacht werden, indem wir ihnen verlässliche Bezugspersonen anbieten. Stabile Bindungen fördern das Vertrauen und ermöglichen das Gespräch.

Wir wollen mit den Kindern Entdeckungen im Glauben machen nicht nur durch religionspädagogische Angebote, sondern indem wir in unseren Einrichtungen christliche Traditionen und Rituale des Alltags in einer Weise leben, die evangelisches Profil zeigt.

Von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten wir authentisches Handeln nach christlichen Wertvorstellungen. Dies schließt den Respekt vor anderen Religionen und Weltanschauungen ebenso ein, wie es die Aufgabe beinhaltet, sich mit diesen auseinanderzusetzen, um ein ehrliches und friedliches Miteinander zu ermöglichen.

Gesprächsangebote an Eltern zu religionspädagogischen Fragen sowie Fragen der Lebensführung sind uns ein besonderes Anliegen.

Die Kontakte zur Ortsgemeinde sind selbstverständlicher Bestandteil unserer Arbeit und werden auf vielfältige Art gestaltet. Dadurch bieten sich den Kindern und ihren Eltern/ Familien weitere Möglichkeiten, christlichen Glauben kennen



zu lernen, kirchliches Leben zu praktizieren sowie Erfahrungen von Gemeinschaft zu machen.

Die Tatsache, dass wir in unserem Trägerverbund eine hohe Anzahl an Familienzentren aufweisen können, belegt, wie wichtig es uns ist, die Kinder in ihrem familiären und sozialen Umfeld wahrzunehmen. Durch die Bereitstellung guter Netzwerke sowie verlässlicher Informationen und Begleitung in besonderen Fällen erleichtern wir den Familien die Bewältigung ihres Alltags mit seinen vielfältigen Anforderungen.

Wir arbeiten gerne mit allen Institutionen zusammen, die sich um die Belange von Kindern und ihren Familien kümmern wie Jugendämtern, Kommunalverwaltungen, Schulen, Sportvereinen, Beratungsstellen von Diakonie und Caritas, aber auch der Frühförderung, Sozialpädiatrischen Zentren in Coesfeld und Münster, Suchtprävention, Familienbildungsstätten usw. Wir bemühen uns dabei um vertrauensvolle professionelle Kontakte und gute Netzwerkarbeit.

Über unseren Fachverband evta sowie persönliche Kontakte auf lokaler Ebene bleiben wir mit den Gremien der Politik im Gespräch, um die Lebensbedarfe von Kindern immer wieder zu Gehör zu bringen und uns dafür einzusetzen, dass die Bedingungen für ihr Aufwachsen verbessert werden.

Damit ein Schatz seine Pracht entfalten kann, muss er gehoben und gehütet werden. Im Tv-KiTa haben die Kinder mit ihren Familien einen herausgehobenen Platz und erhalten unsere ganze Aufmerksamkeit und professionelle Begleitung.

Unser Bildungsbegriff

Bildung ermöglicht es einem Menschen, sich selbst in seiner Umgebung, unter seinen Mitmenschen und im sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext wahrzunehmen, sich zu orientieren, sich zu definieren und zu handeln. Insofern ist Bildung die Grundlage sich in der Welt zurechtzufinden und das Instrument, das zur freiheitlichen Teilhabe befähigt.

Nach unserem Verständnis ist Bildung mehr als die Vermittlung von Wissen und Kulturtechniken. Bildung ist vielmehr ein lebenslanger und ganzheitlicher Prozess. Dieser Prozess geschieht in Beziehungen und findet in unterschiedlichen Formen statt. Die regelmäßigen Vollzüge des Alltags sind dabei ebenso von Bedeutung wie besondere Lernsituationen. Zur Bildung gehört die Vermittlung von Fertigkeiten, die es dem Kind ermöglichen, selbstständig und mit Verantwortungsgefühl sowie einem respektvollen Blick auf seinen Nächsten und die Umwelt sein Leben zu gestalten. Auch die Wahrnehmung der religiösen Dimension des Lebens gehört zu den Grundlagen der Bildung. Humor und ein Stück Leichtigkeit in der Lebenswahrnehmung entstehen aus dem Vertrauen in das Geleit Gottes in allen Lebenssituationen.

Ganz besonders wichtig ist eine Atmosphäre, die zum Fragen, Nachdenken, Ausprobieren, miteinander Spielen, Sprechen, Erleben ermutigt. Diese Atmosphäre ist uns in unseren Einrichtungen ein vorrangiges Anliegen. Es ergibt sich schon aus dem christlichen Menschenbild. Durch kontinuierliche Schulung der Mitarbeitenden, reflektierte pädagogische Konzepte, gute



Raum- und Materialangebote, Sensibilität für die verschiedenen Dimensionen des Lebens, einen familienorientierten Ansatz, eine systemische Sichtweise und ein Qualitätsmanagementsystem wird diese ermutigende Atmosphäre stetig im Blick behalten und professionell aufgebaut.

Wir achten darauf, den strukturierten Tagesablauf in unseren Einrichtungen für die Kinder und ihre Eltern verständlich darzustellen. Dazu gehört vor allem eine Kernzeit für pädagogische Arbeit, die wir inhaltlich abwechslungsreich und aktuell gestalten. Für alle neu aufzunehmenden Kinder gibt es in den Einrichtungen reflektierte Eingewöhnungskonzepte.

Die Bildungsdokumentationen, die die pädagogischen Fachkräfte für jedes Kind individuell erstellen, sind nach unserer Auffassung eine gute Möglichkeit, jedes Kind in seinen ganz eigenen Bildungsschritten gut im Blick zu behalten, es zu begleiten, durch erzieherisches Handeln individuell zu fördern und mit den Eltern darüber zu sprechen. So können gemeinsam Ziele und Wege zur weiteren Förderung verabredet werden.

Ganztagsbetreuung

Die Möglichkeit zur Ganztagsbetreuung ist für uns nicht nur ein Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vielmehr nehmen wir in diesem Bereich seit vielen Jahren unsere diakonische Aufgabe in besonderer Weise wahr, indem wir Kindern Bildungschancen eröffnen, die sie im familiären

Kontext zum Teil nicht hätten. Die Erziehung zu gesunder Ernährung ist uns im Zusammenhang mit der Schöpfungsverantwortung ein wichtiges Anliegen, das wir den Kindern durch besondere Angebote wie Frühstücksbuffet, gemeinsames Kochen und Projekte (Kartoffelkönig, Früchte als Thema in der Jahreszeit, Getreideverarbeitung etc.) vermitteln. Auf diese Weise nehmen die Kinder die Nahrungsmittel bewusster wahr. Wir achten auf eine wertschätzende Haltung Lebensmitteln gegenüber. Den gemeinsamen Mahlzeiten in der Ganztagsbetreuung (meist in festen Kleingruppen) widmen wir besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Wir achten darauf, dass die Kinder Ruhezeiten wahrnehmen können und Phasen besonderer Geborgenheit und Entspannung in ihrem Kita-Tag erfahren.

Kinder unter 3 Jahren / U3

Kindern unter 3 Jahren gilt unsere besondere, ihnen entsprechende Fürsorge. Sie sollen Geborgenheit und die Sicherheit stabiler Bindungen erfahren, ihr Vertrauen ins Leben stärken. Nur aus festen Wurzeln heraus lässt es sich lernen, in kreativer Freiheit sein Leben zu gestalten. Eine enge Partnerschaft mit den Eltern ist dabei unerlässlich. Wir pflegen dabei mit den Eltern das Zutrauen in die Fähigkeiten zur Eigenständigkeit der Kinder ebenso wie wir helfen, die Kinder mit sensiblem Blick für ihre Bedürfnisse liebevoll zu erziehen. Das Bewusstsein der hohen Bedeutung einer guten Balance zwischen „Freiheiten gewähren“ und „notwendige Grenzen setzen“ für die Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit erwächst uns nicht nur aus



pädagogischer Fachkenntnis, sondern gründet zugleich in den verdichteten menschlichen Erfahrungen der biblischen Tradition.

In allen Einrichtungen, die neu in die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren eingestiegen sind oder dies tun werden, achten wir als Träger besonders darauf, dass die zuständigen Mitarbeitenden an entsprechenden Fortbildungen teilnehmen. Auch das Team insgesamt muss für diese Aufgabe sensibilisiert sein und gemeinsam an Veränderungen in der Konzeption der Einrichtung (Eingewöhnung, Elternarbeit, Bezugspersonen etc.) arbeiten.

Inklusion

Aufgrund unseres christlichen Menschenbildes ist es uns selbstverständlich, Kinder in ihrer je eigenen Besonderheit, mit ihren Stärken und Schwächen wahrzunehmen und zu akzeptieren. Diese Grundhaltung wollen wir allen uns anvertrauten Kindern vermitteln.

Deshalb nehmen wir gerne Kinder mit besonderem Förderbedarf in unseren Einrichtungen auf und bieten ihnen gezielte pädagogische Unterstützung. Der immer wieder andere Blick auf die Welt und die Möglichkeiten in ihr, zu dem diese Kinder uns mitnehmen, ist uns und allen anderen Kindern eine Bereicherung. Durch liebevolle und fachkompetente Begleitung schaffen wir ihnen beste Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit.

Selbstverständlich achten wir darauf, Spezial- und Hochbegabungen bei Kindern zu erkennen und angemessen damit umzugehen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Dem Kontakt mit den Eltern als wichtigsten Bezugspartnern der Kinder widmen die Einrichtungen des Tv-KiTa besondere Aufmerksamkeit. Um die Kinder optimal zu erziehen, sie auch in schwierigen Phasen zu begleiten und zu betreuen, sind ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern und das regelmäßige Gespräch unabdingbar. Darum bieten wir allen Eltern schon vor Anmeldung ihrer Kinder in einer unserer Einrichtungen die Möglichkeit, sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten und der pädagogischen Arbeit zu verschaffen. Unsere Leiterinnen sind jederzeit bereit, Termine für Informationsgespräche zu vergeben.

Sind die Kinder angemeldet, ist uns der regelmäßige Austausch wichtig. Dabei spielen die Entwicklungsgespräche über die regelmäßige Bildungsdokumentation eine große Rolle. Aber auch die täglichen Kontakte beim Bringen und Holen werden mit hoher Aufmerksamkeit wahrgenommen. Beratungsgespräche zu individuellen Fragestellungen, Hausbesuche und Vermittlungen zu weiteren Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe oder der Bildung sind selbstverständlicher Bestandteil der Arbeit.

Über die Elternversammlung, den Elternbeirat und den Rat der Kindertageseinrichtung haben die Eltern Einfluss und Mitsprachemöglichkeit in Hinsicht auf die Erziehungs- und Bildungsrbeit sowie die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung der KiTa.

Darüber hinaus bieten die Einrichtungen des Tv-KiTa vielfältige



Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und Kontakte untereinander zu knüpfen. Feste und Feiern im Jahreslauf, Angebote für einzelne Altersstufen oder Elternveranstaltungen zu besonderen Themen (Gesundheit, Erziehung, Bildung, pädagogische Konzepte, religiöses Leben usw.) runden das Angebot an die Eltern ab.

Um sowohl dem pädagogischen Anspruch einer optimalen Förderung und Erziehung der Kinder als auch den Wünschen der Eltern nach einer flexiblen Lösung ihrer Betreuungswünsche nachkommen zu können, werden in unseren Einrichtungen die Betreuungsbedarfe der Eltern abgefragt und dementsprechend die zeitlichen Angebote der Einrichtung mit den dazu notwendigen Buchungszeiten festgelegt.

Außerdem sind wir bemüht, Sonderfälle zu berücksichtigen und bei unvorhergesehenen Ereignissen jederzeit flexibel auf kurzzeitige Sonderwünsche hinsichtlich der Betreuungszeiten einzugehen, soweit es unsere organisatorische und personelle Situation erlaubt. Gegebenenfalls sind wir auch bei der Suche nach Lösungen außerhalb unserer Einrichtung behilflich.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, die Eltern darin zu unterstützen, sich in ihrem beruflichen Umfeld für familienfreundliche Arbeitsbedingungen einzusetzen. Hier sehen wir uns als kirchliche Einrichtung in einer gesellschaftlichen Verantwortung, der wir vor Ort und über unseren Fachverband (evta) im politischen Raum gerecht werden wollen.

Die einzelne Kindertageseinrichtung

Es gehört zum Profil unserer Trägerschaft, dass die Konzepte der einzelnen Einrichtungen nicht auf einen einheitlichen pädagogischen Ansatz festgelegt sind, sondern je nach den Gegebenheiten vor Ort variieren. Solange sichergestellt ist, dass das christliche Menschenbild in seinem evangelischen Profil durch ein pädagogisches Konzept nicht in Frage gestellt ist, besteht eine große Offenheit, verschiedene pädagogische Ansätze aufzunehmen und reflektiert einzusetzen. So gibt es Einrichtungen, die stark gruppenorientiert arbeiten ebenso wie Einrichtungen mit „offener“ Konzeption, so gibt es Bewegungskindergärten, wie auch Kindergärten, die insbesondere die Eigeninitiative der Kinder nach dem „Reggio“-Ansatz fördern. Die Gesamtheit der Einrichtungen profitiert von der Bandbreite der Akzentsetzungen durch das regelmäßige Gespräch untereinander.

Die Kirchengemeinden

Ein Grundsatz des Tv-KiTa lautet: keine Kindertageseinrichtung ohne Bezug zur Kirchengemeinde.

Bei den Einrichtungen, die sich bisher in Trägerschaft des Tv-KiTa befinden, ergibt sich dies schon aus der jeweiligen Geschichte. Alle Einrichtungen waren vorher in Trägerschaft der Kirchengemeinde, auf deren Gebiet sie angesiedelt sind. Insofern ist die Zusammenarbeit bereits bewährt und äußert sich in den oben erwähnten vielfältigen Gelegenheiten, christ-



liches Leben exemplarisch zu gestalten. Auch dies richtet sich nach den Gegebenheiten vor Ort. Gibt es einerseits regelmäßige Besuche des Pfarrers/der Pfarrerin in der KiTa zu Andachten oder Kinderbibeltagen, so kommt es auch vor, dass Kindertageseinrichtungen den Gottesdienst der Gemeinde nicht nur gestalten, sondern selbständig planen und maßgeblich durchführen. Vielfach werden Kontaktflächen wie der gegenseitige Besuch von Gruppen (Frauenhilfe, Senioren, Bastelkreise etc.) oder Angebote der Kirchengemeinde (Bücherei, Lesepatzen, Kirchenmusik ect.) genutzt. Presbyter/innen oder vom Presbyterium berufene Ehrenamtliche begleiten Baumaßnahmen, Aktionen, Kita-Rat-Sitzungen, gestalten Feste und unterstützen die pädagogischen Teams. So werden die Kitas als wertvoller Teil des Gemeindelebens wahrgenommen. Die Kita-Beauftragten sorgen mit den Teams dafür, dass die Kindertagesstätten

Orte sind, an denen Informationen über die Kirchengemeinde verlässlich weitergegeben und Kontakte vermittelt werden können.

Organisation

Für den Tv-KiTa als Einrichtung des Ev. Kirchenkreises ST-COE-BOR ergibt sich der Auftrag der Arbeit aus der Kirchenordnung der Evangelischen Kirchen von Westfalen (EKvW) und den Richtlinien für Tageseinrichtungen für Kinder in der EKvW.

Darüber hinaus gelten die

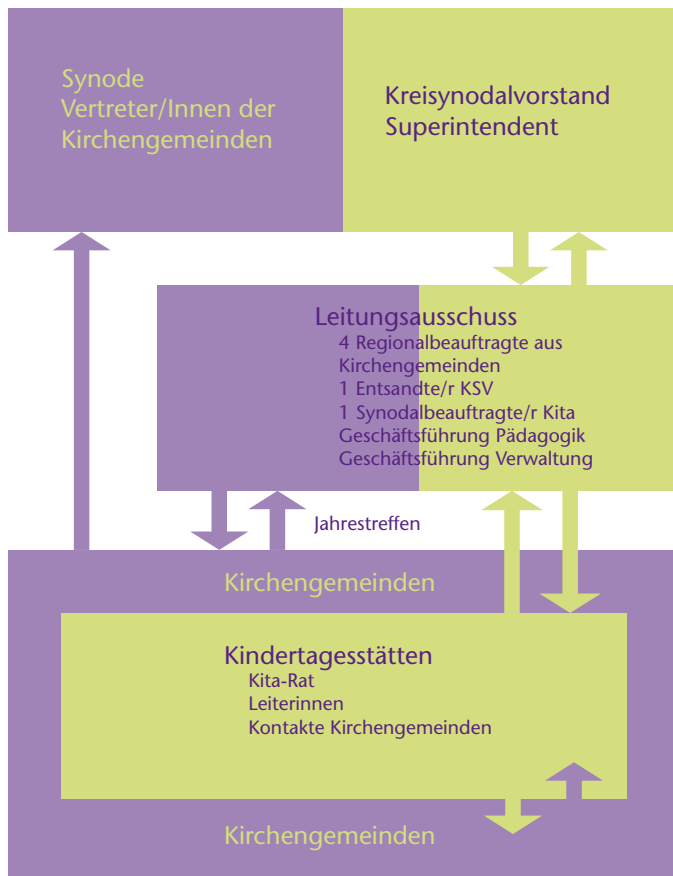
rechtlichen Grundlagen des Landes Nordrhein-Westfalen und das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII).

Der Tv-KiTa ist über den Kirchenkreis Mitglied der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und damit zugleich dem evangelischen Fachverband für Tageseinrichtungen in Westfalen (evta) angeschlossen.

Für den Tv-KiTa als Einrichtung des Ev. Kirchenkreises ST-COE-BOR bleibt entsprechend der Ordnung der EKvW die Kreissynode Entscheidungsträgerin in allen grundsätzlichen Belangen und aufsichtsrechtlichen Funktionen.

Der Superintendent ist oberster Dienstherr aller Angestellten.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt beim Leitungsausschuss und der Geschäftsführung. Näheres regelt die Satzung.



Geschäftsführung

Sitz des Tv-KiTa und der Geschäftsführung:

Kreiskirchenamt
- Tv-KiTa -
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Tel. 02551-144-0

Geschäftsführung und Fachberatung:

Claudia Brinkmüller
st-brinkmoeller@tv-kita.de

Geschäftsführung und Verwaltung:

Angelika Starke
st-starke@tv-kita.de

Leitungsausschuss

Pfrin. Christa Liedtke,
Synodalbeauftragte für Kindertageseinrichtungen (Vorsitz)
st-liedtke@tv-kita.de

4 gewählte Mitglieder aus den Regionen:
Borken I (Nord)
Borken II (Süd)
Coesfeld
Steinfurt

1 vom KSV entsandtes Mitglied
beratend: Geschäftsführung (s.o.)
assoziiert:
Sabine Kortas, Fachberatung
st-kortas@tv-kita.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neben fachlicher Qualifikation, persönlicher Eignung und Ergänzungspotential im Zusammenspiel des Teams der Kindertagesstätte gibt es im Tv-KiTa – entsprechend der Kirchenordnung und zur Sicherstellung unseres evangelischen Profils – für alle Mitarbeiter das Kriterium der Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche bzw. zu einer ACK-Mitgliedskirche.

Der Tv-Kita erwartet von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Maß an persönlicher Reife und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Er bietet Arbeitsplätze mit vielen Möglichkeiten zu selbständiger Gestaltung und der Entfaltung individueller Fähigkeiten.

Fortbildung und Begleitung aller Mitarbeitenden sind im Tv-KiTa ein hohes Gut.

Die Fachberatung erstellt für alle Einrichtungen im Kirchenkreis ein eigenes synodales Fortbildungsprogramm, das die pädagogischen Entwicklungen sowie die Bedarfe durch sich wandelnde politische Vorgaben bzw. gesellschaftliche Gegebenheiten im Blick hat.

Daneben gibt es ein spezielles Fortbildungsangebot für Religionspädagogik durch die Synodalbeauftragte für Kindertageseinrichtungen.

10 Fortbildungstage im Jahr, ein großzügiger Fortbildungsetat sowie die Möglichkeit, für die Teams Supervision, Coaching und Unterstützung bei der Konzeptionsentwicklung in Anspruch zu nehmen, geben den einzelnen Mitarbeitenden wie

den Teams die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Die Leiterinnen der Kitas treffen sich regelmäßig in regionalen Kleingruppen mit der Geschäftsführung und Fachberatung zu Dienstgesprächen. Alle Leitungen kommen 3mal im Jahr zu ganztägigem Austausch und 1mal jährlich zu einer Klausurtagung zusammen.

Darüber hinaus gibt es Fachgespräche über spezielle Themenbereiche in Arbeitsgemeinschaften wie z.B. AG Integration, AG Familienzentrum, etc. Einer Zusammenarbeit mit Institutionen, die zeitlich begrenzt spezielle Projekte durchführen (z.B. Hochbegabtenerkennung/-förderung Mathematik mit der WWU Münster), stehen wir grundsätzlich offen gegenüber.

Auf diese Weise entsteht nicht nur eine gute Reflexionsfläche im Fachgespräch, sondern auch eine gute interne Vernetzung der aufgrund der Größe des Kirchenkreises oft weit auseinander liegenden Kitas.

Die Verbindungen zu den Mitarbeitenden im nichtpädagogischen Bereich werden insbesondere von den Leitungen bewusst gepflegt; sie sind ein Teil des Gesamtteams mit speziellem Aufgabenbereich. Vielfach bestehen auch von Seiten dieser Mitarbeitenden (Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich, Hausmeister/innen, Pfleger/innen der Außenanlagen) gute und pädagogisch hilfreiche Kontakte zu den Kindern und Eltern einer Einrichtung.



Räumliche Gestaltung der Einrichtungen

Wir haben durch teilweise sehr umfangreiche bauliche Maßnahmen dafür gesorgt, dass wir in allen Einrichtungen unter 3jährige Kinder altersentsprechend betreuen können, sowohl im Innenbereich durch entsprechende Geborgenheitszonen und die notwendigen Ruhe- und Pflegemöglichkeiten, als auch im Außenbereich durch die Schaffung von überschaubaren und besonders sicheren Spielflächen.

Wir unterstützen die Einrichtungen bei der Erstellung von Raumkonzepten, die die räumlichen Möglichkeiten und die pädagogischen Ideen möglichst passgenau zusammenbringen.

Insgesamt legen wir Wert auf eine qualitativ hochwertige und vor allem sichere Ausstattung unserer Einrichtungen. Deshalb gibt es in allen Einrichtungen speziell geschulte Sicherheitsbeauftragte und die Außenspielgeräte werden regelmäßig von unabhängiger Stelle überprüft.

Finanzen

Als Evangelische Kirche finanzieren wir die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen als freier Träger. Obwohl uns nach den gesetzlichen Bestimmungen und teilweise aufgrund kommunaler Vereinbarungen erhebliche Mittel durch die öffentliche Hand zukommen, ist die Bereitstellung des verbleibenden Trägeranteils für die Gemeinden unseres Kirchenkreises ein Kraftakt, zu dem sie sich bewusst und in Solidarität unterein-

ander entschieden haben, weil Kinder und ihre Familien ihnen wichtig sind.

Unsere Vision

Obwohl sicherlich alle, die in unserm Trägerverbund haupt-, neben-, oder ehrenamtlich tätig sind, durchaus vom Charme der Begegnungen mit den Kindern eingenommen sind, verstehen wir unseren Leitsatz „Kinder sind unser größter Schatz“ nicht idealisierend. Ganz im Gegenteil stellen wir uns den Herausforderungen, die eine ausdifferenzierte Gesellschaft in einer globalisierten Welt mit ihren hohen Ansprüchen an Flexibilität und Mobilität für das Aufwachsen von Kindern darstellt.

An dieser Stelle wird für uns die religiöse Dimension unserer Arbeit bedeutsam. Nach christlichem Verständnis ist das Ziel dieser Welt ein mit sich selbst, den Mitmenschen, der Welt und Gott versöhntes Leben in Freiheit, Gemeinschaft und Frieden. Zu diesem Ziel kann jeder Mensch viel beitragen, doch er kann und muss es nicht selbst schaffen. Vielmehr steht nach biblischem Zeugnis Gott selbst in Jesus Christus für dieses Ziel ein. So ermutigt uns der christliche Glaube einerseits, mit Engagement für diese hohes Ziel einzutreten, befreit uns andererseits von Enge und Machbarkeitswahn. Es geht immer um die konkreten Menschen, mit denen wir in dieser Welt unterwegs sind und es geht darum mit ihnen gemeinsam nach Möglichkeiten zu schauen, möglichst viel vom Ziel eines versöhnten Lebens zu erfahren.

So können wir alle unsere Bemühungen in einem schlichten Satz zusammenfassen:

»Wir wollen mit unseren Kindern menschenfreundlich in die Zukunft gehen.«



Liste der angeschlossenen Kindertageseinrichtungen

12 Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis ST-COE-BOR haben für derzeit 18 Kindertageseinrichtungen die Trägerschaft an den Kirchenkreis übertragen:

Arche-Noah-Kita
Moltkestraße 25
48599 Gronau
02562-20427
Evarchenoahkita@aol.com
www.ev-kirchengemeinde-gronau.de

Zachäus-Kita
Grünstiege 119
48599 Gronau
02562-3794
zachaeus-go@zkita.de
www.ev-kirchengemeinde-gronau.de

Astrid-Lindgren-Kita
Laurenzstraße 65
48599 Gronau-Epe
02565-7142
EvKitaAlindgren@aol.com
www.astrid-lindgren-epe.de

Arche-Noah-Kita
Wagnerstraße 7
48691 Vreden
02564-2639
mail@ev-kiga-arche.de
www.der-kirchenkreis.de

Kita-Die-Kinderburg
Burgstraße 8
48703 Stadtlohn
02563-98156
Kiga.die.Kinderburg@web.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Garten-Gethsemane
Frieterhofstraße 41
48712 Gescher
02542-4005
kindergarten@ev-gescher.de
www.ev-gescher.de

Friederike-Flidner-Kita
Königsberger Straße 17
46325 Borken
02861-65356
flidnerkita.borken@hotmail.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Unterm-Regenbogen
Cäcilienstraße 3
46414 Rhede
02872-8254
Unterm-regenbogen@gmx.de
www.fz-unterm-regenbogen.de

Kita Die-Rappelkiste
Binnenstraße 21
46419 Isselburg-Werth
02873-1098
Ev.kindergarten.rappelkiste@freenet.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Martin-Luther
Hengtestraße 78
48653 Coesfeld
02541-5776
info@mlk-coe.de
www.mlk-coe.de

Martin-Luther-Kita
An de Kohdränk 11
48249 Dülmen
02594-8931828
martinlutherkindergarten@freenet.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Magdalenen
St. Amand-Montrond-Str. 3
48301 Nottuln
02502-6725
magdalenenkita@gmx.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Marien
St. Amand-Montrond-Str. 5
48301 Nottuln
02502-8540
Ev.marienkita@gmx.de
www.der-kirchenkreis.de

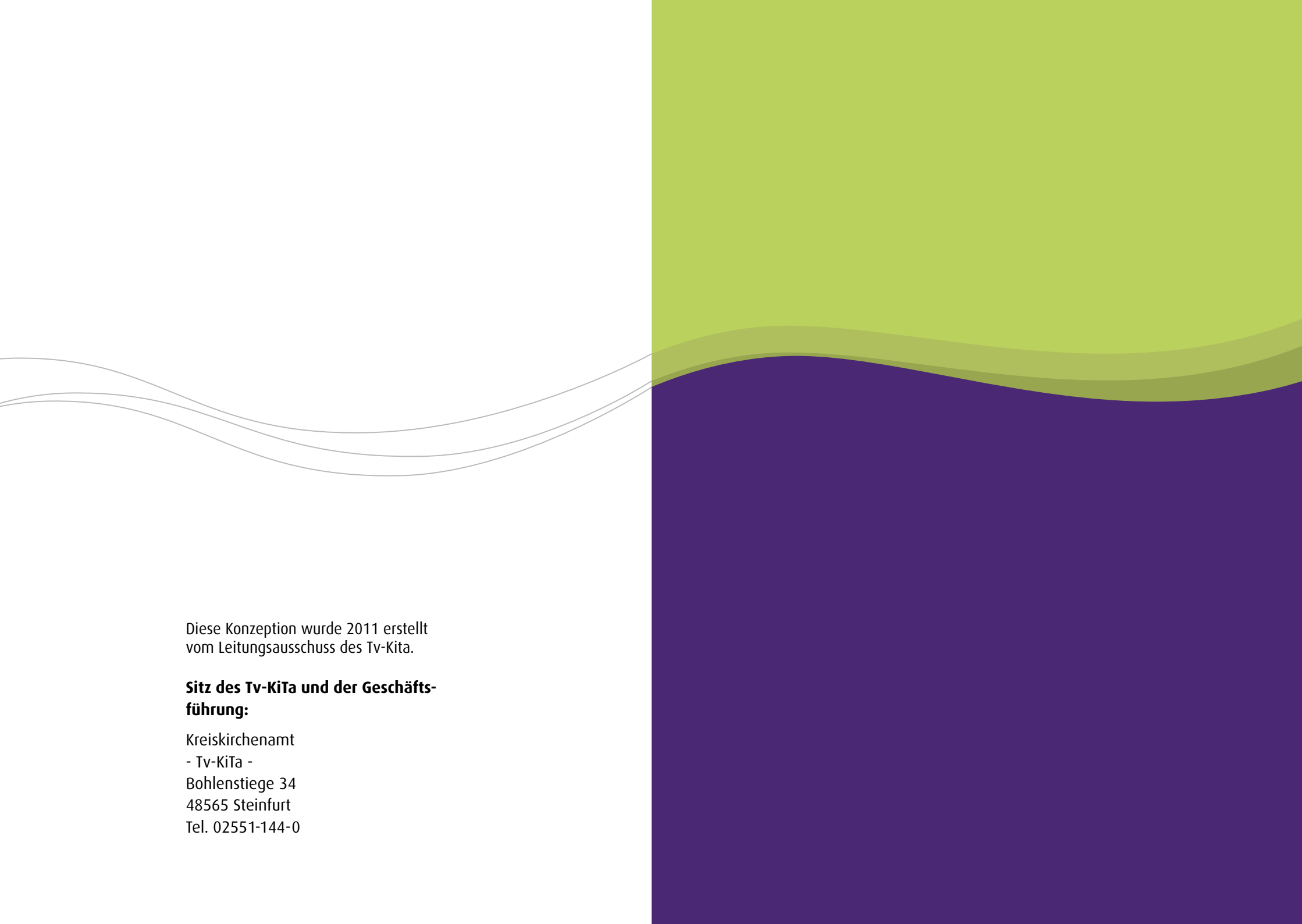
Arche-Noah-Kita
Immermannstraße 11
48282 Emsetten
02572-2593
Ev.kiga.Arche-noah.emsdetten@gmx.de
www.der-kirchenkreis.de

FamZ Arche-Noah
Fürstenstraße 11
48565 Steinfurt-Borghorst
02552-3700
Fan@echt-evangelisch.de
www.echt-evangelisch.de

Kita Friedenau
Sachsenweg 3
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
02551-6103
Evangelischer@Kindergarten-Friedenau.de
www.ekbf.de

Kita Hollich
Hollich 46
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
02551-3132
kiga-hollich@kiga-hollich.de
www.ekbf.de

Arche-Noah-Kita
Bültstiege 30
48366 Laer
02554-917917
Ev.kiga.laer@der-kirchenkreis.de
www.echt-evangelisch.de



Diese Konzeption wurde 2011 erstellt
vom Leitungsausschuss des Tv-Kita.

**Sitz des Tv-KiTa und der Geschäfts-
führung:**

Kreiskirchenamt
- Tv-KiTa -
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Tel. 02551-144-0



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken